

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nupertus zu Ehren des heil. Apostelfürsten Petrus eingeweiht wurde. (c. a. 560—565.)

Diese Seelsorgskirche mit dem Cömeterium wurde an jener Stelle erbaut und angelegt, an welcher zuvor der römische Wartthurm gestanden.

Die Seelsorge für die neugebildete Gemeinde führten anfangs die Missionsmönche selbst; als aber ihre Kräfte zum Ausbaue des umfangreichen Befehrungswerkes in Bojoarien anderweitig nothwendig wurden, mußte die ständige Seelsorge an Weltpriester übertragen werden. Diese erwählten sich für ihr Collegium als Aufenthalt und Wohnsitz, eine Viertelstunde von Rainbach dort, wo zuvor eine Missionszelle mit einer Capelle daneben errichtet war, und deshalb einen Zellenamen trug, welcher aber seit der Besitznahme durch die Weltpriester, welche im Gegensatze zu den Mönchen *Pfaffen* hießen, den Namen *Pfaffing* erhielt.

Neben diesem Seelsorgsitz erstand später eine größere zu Ehren der hl. Mart. Catharina geweihte Capelle, um darin das hl. Viaticum, und andere Heilmittel aufbewahren, und verschiedene gottesdienstliche Handlungen vornehmen zu können. Von diesem Pfaffing aus mußten die Taufhandlungen an der Baptismalkirche, und die verschiedenen Gottesdienste an der Hauptseelsorgskirche zu Taufkirchen, wie an den Kirchen zu Rainbach und Dirzbach, so auch die übrige Seelsorge, die Ertheilung des christlichen Unterrichtes an die Erwachsenen und Kleinen, die Spendung der hl. Sacramente an Gesunde und Kranke in dem weitgedehnten Bezirke umher bis an den In hinaus und in die Berggegend längs der Judach hinauf, im Excursionswege, versehen werden.

Es wurde gesagt, daß besonders während des 11. Jahrhunderts wie allerwärts im Lande, so auch längs der Bram und in deren Seitenthälern die Bodencultur einen raschen Aufschwung genommen habe, daß viele Waldungen gerodet und gelichtet, Sümpfe und Moore trocken gelegt worden seien, viele neue Dirschaften und Wirthschaften entstanden,